

Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beauftragt die Stadtverwaltung mit der Erarbeitung eines Konzeptes, welches die Stadt Olsberg mit einem öffentlich zugänglichen W-LAN-Netzwerk mit oder ohne Anmeldung versorgt!

Der räumliche Ausbau soll für eine Testphase von einem halben Jahr bis zu maximal einem Jahr in den Stadtzentren erfolgen. Im letzten Schritt sollen möglichst das ganze Stadtgebiet und alle Ortsteile abgedeckt werden.

Die Stadtverwaltung soll den finanziellen Aufwand hierfür ermitteln. Für die technische Umsetzung sollte das Prinzip der „Initiative Freifunk“ geprüft werden. Beispiele hierzu gibt es ja bereits in vielen Städten in der näheren Umgebung; siehe z. B. Brilon oder Arnsberg.

Als Kooperationspartner haben sich in diesen Städten Unternehmen, gastronomische Betriebe und auch andere Gewerbetreibende und selbständig Tätige Personen zur Verfügung gestellt. Dies sollte auch in Olsberg, ggfls. in Zusammenarbeit mit der „Fachwelt Olsberg“ möglich sein.

Die Nutzung von mobilen Internetverbindungen mittels Tablet, Laptop oder Smartphone ist für viele Olsberger Mitbürgerinnen und Mitbürger mittlerweile selbstverständlich. Die Einrichtung von sogenannten Hotspots, WLAN-Anschlüssen, die öffentlich zugänglich sind, ist für viele Hoteliers, Gastronomen und Dienstleister zwischenzeitlich ein selbstverständliches Angebot geworden. Ein flächendeckendes WLAN-Netz ist als absolutes Plus in der Aufenthaltsqualität zu betrachten. Ein solches Netz erhöht nicht nur die Lebensqualität unserer eigenen Einwohnerinnen und Einwohner, sondern auch die unserer Gäste von außerhalb.

Die Einrichtung eines öffentlichen WLAN-Netzes gilt derzeit noch als besondere Innovation. Ein frei zugängliches Netz wird jedoch in absehbarer Zeit selbstverständlicher Bestandteil des Stadtmobiliars sein.

Über die Lösung „Freifunk“ wäre ein solches freies WLAN-Netz trotz angespannter Haushaltslage möglich! Dabei wird darauf gesetzt, dass unsere BürgerInnen und Unternehmen unter Einsatz technisch einfacher Mittel und geringer Kosten die räumliche Ausdehnung vorantreiben.

Die Idee von Freifunk ist es, mittels handelsüblicher WLAN-Zugangspunkte (sog. Access Points) ein unabhängiges, stadtübergreifendes Netzwerk aufzubauen. Etwaige Probleme aufgrund der sogenannten „Störerhaftung“ können für die Stadt bei der Umsetzung des öffentlichen WLAN als Freifunknetzwerk minimiert bzw. ausgeschlossen werden.

Auswirkungen auf die Lebensqualität im Allgemeinen:

Für alle Bürgerinnen und Bürger stellt ein freies WLAN eine Verbesserung der Lebensqualität dar. Insbesondere Personen, die in Haushalten ohne WLAN-Anschluss leben, wird so eine Möglichkeit geboten, am sozialen Leben teilzunehmen. Auch ist ein freier WLAN-Zugang für unsere Flüchtlinge oft die einzige Möglichkeit, den Kontakt zu ihren Familienangehörigen in den Flüchtlingsländern aufrecht zu erhalten. Auch dies würden wir unter die Rubrik „Willkommenskultur“ einordnen.

Auswirkungen auf den Tourismus:

In vielen Hotels ist WLAN für die Gäste eine Selbstverständlichkeit. Diese Selbstverständlichkeit sollte auch für das Stadtgebiet gelten! Ein offenes WLAN-Netz würde erheblich zu einer Steigerung der Attraktivität unserer Stadt als modernes Urlaubsziel im Sauerland beitragen.

Auswirkungen auf Handel und Gewerbe:

Der Transformationsprozess vom „stationären“ Handel zum kombinierten „stationären Handel mit e-commerce“ ist in immer mehr Betrieben zu sehen. Ein flächendeckendes WLAN wäre ein weiterer Baustein, diesen Transformationsprozess zu unterstützen und die langfristige Wettbewerbsfähigkeit des stationären Handels zu verbessern.

Auswirkungen auf die Lebensqualität in kleineren Ortsteilen:

Besonders in kleineren Ortsteilen mit schlechteren Internetverbindungen sollten die Möglichkeiten von freiem WLAN bevorzugt geprüft werden. Neben der mit Internet aufgewachsenen jüngeren Bevölkerungsgruppe gibt es auch immer mehr sog. „Silver Surfer“ die die Vorteile des Internets erkennen und entsprechend nutzen möchten.

All diese genannten Gründe sprechen unseres Erachtens dafür, ein entsprechendes Konzept seitens der Stadt zu erarbeiten.

Mehr über Freifunk findet sich hier:

[http://freifunk .net/](http://freifunk.net/)